

SANDOZ INVESTIERT KRÄFTIG

Der Pharmakonzern Sandoz hat eine zusätzliche Investition in Höhe von 50 Millionen Euro angekündigt, um die europäischen Produktionskapazitäten für Penicilline in Fertigform (FDF) zu erhöhen. Das neue Vorhaben schließt sich an die im vergangenen Jahr angekündigten Pläne an, mehr als 100 Millionen Euro in eine moderne Produktionstechnologie für die Herstellung des oralen pharmazeutischen Wirkstoffs Amoxicillin in Kundl zu investieren. Diese Investition wird die Produktionskapazität für Amoxicillin-Fertigarzneimittel und andere wichtige Penicillinprodukte erhöhen.

Im vergangenen Jahr kündigte Sandoz außerdem an, weitere 50 Millionen Euro für sterile Wirkstoffe in Palafolls (Spanien) zu investieren. Zusammen mit den Plänen der österreichischen Bundesregierung, öffentliche Mittel in Höhe von rund 50 Millionen Euro zu koordinieren, beläuft sich der Gesamtbetrag, der nun europaweit in das Sandoz-Antibiotika-Netzwerk investiert wird, auf über 250 Millionen Euro.



© Sandoz GmbH/APA - Fotoservice/Hertleisch

Richard Saynor, CEO von Sandoz, erklärte bei der Grundsteinlegung in Kundl: „Antibiotika sind das Rückgrat der modernen Medizin. Nach den beispiellosen Marktschwankungen der letzten Jahre sehen wir derzeit eine rasant steigende Nachfrage. Die neue Anlage wird dazu beitragen, den wachsenden Bedarf der Patienten zu decken, hunderte Arbeitsplätze zu schaffen und die Auswirkungen der hohen Energiepreise durch die Senkung der Stückkosten teilweise zu kompensieren.“

www.sandoz.at

SHETECH ONLINE DAYS 2022

Am 22. und 23. November finden zum dritten Mal die shetech Online Days statt. Unter dem Motto „How women shape the future“ stellt SHEconomy namhafte Role Models aus der Tech-Branche vor. Den Teilnehmer:innen werden an zwei Nachmittagen Einblicke in spannende Zukunftsthemen geboten, „Future ME's“ aus Zukunftsfeldern vorgestellt und greifbare Karrierewege von und für Frauen präsentiert.

In Talks, Round Tables und Deep Dives wird über Themen wie Robotics & AI, Green Tech und das Metaverse diskutiert. Mit dabei sind Top-Expertinnen wie Salzburg AG-Chefin Brigitte Bach, Heidi Pech (Futurice), Claudia von der Linden (Vizektorin Digitalisierung TU Graz), Stefanie Fitzka (Gartner), Stefanie Kopka und Ana Maria Rodriguez (Bosch) und Postbus-Vorständin Sylvia Kaupa-Götzl.

www.eventbrite.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- PRI:LOGY** bietet Lösungen für den Smart-City-Markt **2**
- PAYER Group** weiter auf internationalem Wachstumskurs **4**
- The Green 100:** Messe rund um grüne Finanzierung..... **6**
- Hotel-Tipp:** Urban Après-Ski im Ritz-Carlton, Vienna **6**
- Vor den Vorhang:** Wechsel an der Spitze von Pfizer Austria **7**

SPACE MISSION

Der Container von Gebrüder Weiss mit dem Forschungsequipment für die Space Mission ist in Kiruna, Nordschweden, angekommen. Vier Tage war Lkw-Fahrer Rudolf Kiesel unterwegs, um die 2.000 Kilometer lange Strecke von Berlin über Stockholm an den Polarkreis zurückzulegen. Gebrüder Weiss ist offizieller Logistikpartner der Swedish Space Corporation (SSC) und organisierte den Transport der Ausrüstung für die 15. Space Mission. Nun beginnen dort die Vorbereitungen für den Raketenstart, der am 22. November stattfinden soll. Thomas Heger, Logistikexperte bei Gebrüder Weiss in Nürnberg, zu den Herausforderungen: „Die Strecke von Berlin nach Kiruna ist auf jeden Fall außergewöhnlich. Es ist der nördlichste Punkt, an dem ein Gebrüder Weiss-Lkw jemals war.“

www.gw-world.com

DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS
DAS PRINTMAGAZIN FÜR UNTERNEHMER

OSTERREICH'S
TOP RANKING
DER INDIEN

JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO! www.newbusiness.at

LÖSUNGEN FÜR DEN SMART-CITY-MARKT

Mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Messtechnik, Netzschutztechnik sowie Funktechnik wird der österreichische Systemanbieter PRI:LOGY selbst höchsten Anforderungen gerecht. Speziell im Fachbereich Messtechnik gibt es aufgrund des Wachstumsmarkts Smart City immer neue Herausforderungen.



Die LoRaWAN-Energy-Monitoring-Box ermöglicht Datenübertragung mit einer hohen Reichweite bei einer geringen Sendeleistung.

Infrastruktur, Lösungen und Anwendungen für intelligente Städte setzen sich immer mehr durch. Der Smart-City-Markt ist im Aufwind. Die Digitalisierung des Stromnetzes – von der Stromerzeugung über den Transport bis zum Verbraucher – und die Stärkung von dezentralen Versorgungssystemen stellen die Grundlage für eine effizientere Energieversorgung dar. Als zentrale Wachstumshebel werden Anwendungen in den Bereichen dezentrale Erzeugungsanlagen, automatisierter Stromhandel, Smart City, E-Mobilität und Energiemanagementlösungen für Kommunen und Industrieunternehmen gesehen.

LORAWAN-ENERGY-MONITORING-BOX VON PRI:LOGY SYSTEMS

In einer Smart City gibt es eine Vielzahl von Sensoren, deren Daten zu zentralen Einheiten übertragen werden müssen. PRI:LOGY Systems hat hierfür von dem Lieferanten PQ PLUS alle erforderlichen Hard- und Softwarekomponenten im Pro-

gramm, mit denen eine ganzheitliche und aufeinander abgestimmte Lösung realisiert werden kann. Die LoRaWAN-Energy-Monitoring-Box ermöglicht eine Datenübertragung mit einer hohen Reichweite bei einer geringen Sendeleistung, dadurch erfolgt die Übertragung wichtiger Messwerte, Grenzwerte und Zustandsmeldungen mit einem geringen Energiebedarf.

Die Box wird in der Standardausführung mit einem hochwertigen Multifunktionsmessgerät mit Farbdisplay, analogen und digitalen Eingängen, internem Datenspeicher sowie einem externen IoT-LoRaWAN-Interface geliefert.

MODERNSTE TECHNIK UND HÖCHSTE QUALITÄT

Um höchste Qualitätsanforderungen erfüllen zu können, setzt das Unternehmen PRI:LOGY auf zertifizierte Hersteller, die aufgrund des vorhandenen Know-hows sowie der Erfahrung und Innovation maßgeschneiderte, sichere und wirtschaftliche

Lösungen anbieten können. Im Mittelpunkt stehen dabei für PRI:LOGY immer die Kunden und ihre Wünsche. Die bestens ausgebildeten Mitarbeiter unterstützen bei der Projektierung von elektrischen Anlagen und Systemen, schlagen passende Lösungen vor und beraten bei anwendungsspezifischen Projektanfragen. Zum Leistungsportfolio zählen natürlich auch Dienstleistungen wie Unterstützung bei Inbetriebnahmen sowie Service- und Wartungsarbeiten. ■

Pri:Logy Systems GmbH

4061 Pasching, Neuhauserweg 12

Tel.: +43/7229/902 01

Fax: +43/7229/902 51

office@prilogy-systems.at

www.prilogy-systems.at



Berufsbekleidung.

- ✓ Flexibles **Textilmanagement**
- ✓ Moderne Designlinien
- ✓ Arbeitsbekleidung für unterschiedliche Anforderungen

Reinigungstücher.

- ✓ saugstark und griffig
- ✓ hautfreundlich
- ✓ formbeständig
- ✓ strapazierfähig

**TOP-FIT für
INDUSTRIE!**

SALESIANER 

Together we care.



Berufsbekleidung | Reinigungstücher | Waschraumhygiene | Reinraumbekleidung | Matten



[salesianer.com](https://www.salesianer.com)



PAYER AUF WACHSTUMSKURS

Das Technology & Innovation Center, Hauptsitz der PAYER Group, in St. Bartholomä hat sich seit über zehn Jahren auf die Medizintechnik spezialisiert – in den Bereichen Chirurgie, Beatmung und Diagnostik.

Heute werden Kunststoffspritzgussteile mit 18 Spritzgussmaschinen, unter anderem Wasserkammern für Beatmungsgeräte, Komponenten für PCR-Testgeräte und Teile zur Blutanalyse, für Weltmarktführer gefertigt.

Ein besonderer Gewinn ist der Zuspruch eines Großprojektes eines strategisch wichtigen Kunden im Geschäftsbereich „Personal Health“. Dies hat vor allem auf den

regionalen Standort einen positiven Einfluss. Daher werden die Produktionsflächen erweitert und in modernste Automatisierungsanlagen investiert. Insgesamt fließen zusätzlich rund 10 Millionen Euro innerhalb der nächsten zwei Jahre in den Standort.

PERSONAL ALS WICHTIGSTE RESSOURCE

Aufgrund des stetigen Wachstums von PAYER nimmt Personal als wichtigste Unternehmensressource einen hohen Stellenwert ein. Die Anzahl der MitarbeiterInnen in St. Bartholomä erhöhte sich in den letzten beiden Jahren um 20 Prozent. Durch den Ausbau und das neue Projekt wird nun laufend nach Personal gesucht. „Wir sind auf der Suche nach langjährigen MitarbeiterInnen, die gemeinsam mit uns wachsen und unseren Unternehmenserfolg vorantreiben möchten“, sagt Daniela Langmann, Leiterin der Produktion.



Hauptsitz der PAYER Group in St. Bartholomä

INTERNATIONALE EXPANSION

Neben dem Ausbau des steirischen Hauptsitzes wird auch in den ungarischen Standort (rund 400 MitarbeiterInnen) und den chinesischen Standort (rund 400 MitarbeiterInnen) investiert. Zudem wird aktuell ein neuer Standort in Malaysia aufgebaut, um die Supply Chain in Asien zu diversifizieren und somit die Resilienz und Agilität weiter zu stärken

www.payergroup.com



Anzeige

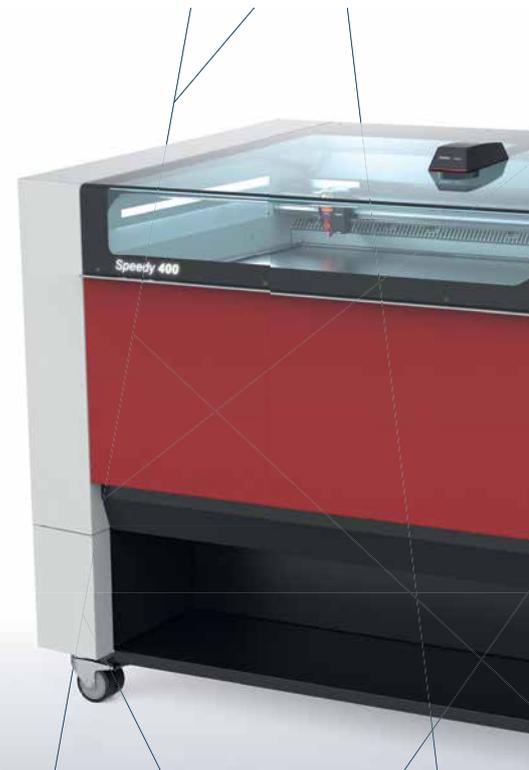
trotec / SETTING NEW STANDARDS

Lasergravierer, Lasermarkierer & Laserschneider – entwickelt und produziert in Österreich.

10 Fragen, die Sie sich vor dem Laserkauf stellen sollten, um die richtige Entscheidung zu treffen.



Jetzt kostenlos E-Book herunterladen.
www.troteclaser.com





Let's write the future.

Mit digitalen Lösungen zur Verbesserung der Energieeffizienz

Wo Energie verbraucht wird, kann auch Energie gespart werden. Die Verbesserung der Energieeffizienz ist der effektivste Weg, um die CO₂-Emissionen zu senken. Wir bei ABB wollen die Welt in Bewegung halten und dabei jeden Tag Energie sparen. Das ist ein einfaches und realistisches Ziel – gemeinsam können wir es erreichen. Wir tun unser Bestes, doch mit Ihrer Unterstützung können wir noch mehr erreichen. Machen Sie mit und lassen Sie uns gemeinsam die Energieeffizienz verbessern. www.abb.at

ABB

HOTEL-TIPP

URBAN APRÈS-SKI

Auch dieses Jahr hat sich das Ritz-Carlton, Vienna wieder etwas ganz Besonderes für eine vorweihnachtliche Zeit voller Magie einfallen lassen. Der diesjährige Weihnachtsmarkt auf der Atmosphere Rooftop Bar steht ganz unter dem Zeichen „Urban Après-Ski“ und vereint somit urbanen Schick mit alpinem Powder-Feeling. Anfang November öffnete Wiens höchster Weihnachtsmarkt erneut seine Pforten – oder besser gesagt – seine Gondel-Türen: In echten Ski-Gondeln aus dem Salzburger Land sitzend, können die Besucher die Vorweihnachtszeit in vollen „Zügen“ genießen. Mit Blick auf das atemberaubende und hoffentlich bald verschneite Wien lädt der magische Weihnachtsmarkt begleitet von kulinarischen Highlights zum Verweilen ein.



© The Ritz-Carlton, Vienna

In echten Ski-Gondeln aus dem Salzburger Land sitzend, können die Besucher die Vorweihnachtszeit in vollen „Zügen“ genießen. Mit Blick auf das atemberaubende und hoffentlich bald verschneite Wien lädt der magische Weihnachtsmarkt begleitet von kulinarischen Highlights zum Verweilen ein.

www.ritzcarlton.com/de/hotels/europe/vienna

SHORT-CUTS

„KRISEN-WINTER“

Ein beachtlicher Teil der österreichischen KMU hat für den kommenden Winter düstere Aussichten. Dies zeigt eine repräsentative Umfrage des Instituts YouGov im Auftrag des B2B-Plattformbetreibers Visible. Das größte Risiko stellen für die Unternehmen mit 38 Prozent die steigenden Energiekosten dar. Aber auch Corona ist nach wie vor ein Risikofaktor. Denn 34 Prozent der Befragten rechnen mit Personalausfällen wegen Krankheit oder Quarantäne. Ein Drittel der KMU-Entscheider (33%) sieht den Fach- und Arbeitskräftemangel als größtes Problem an. Steigende Preise bei Rohstoffen und Vorprodukten werden von 29 Prozent gefürchtet. Dicht gefolgt von der Inflation (27%). Nach wie vor ein Thema sind auch die Lieferkettenprobleme (22%). Rund ein Fünftel (21%) rechnet mit einem Einbruch der Nachfrage. Kriegssanktionen werden von 11 Prozent als Risiko betrachtet. Als geringste Probleme werden die fehlende Digitalisierung (7%) und wegfallende Messen (6%) genannt.

www.visible.com

THE GREEN 100

MESSE RUND UM GRÜNE FINANZIERUNG

Die grüne Finanzierungsmesse „The Green 100“ bringt am 9. Mai 2023 Kapitalsuchende und Investierende aller Art zusammen und bietet grünen Projekten, Unternehmen und Ideen im Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste erstmals eine Bühne, um den Austausch zwischen engagierten Investor:innen und grünen Aktivitäten zu ermöglichen. Um sich als Aussteller:in zu bewerben, muss das eingereichte Projekt direkt oder indirekt einen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Klimawandelanpassung in

Österreich leisten. Bis zum 15. Jänner 2023 kann man sich für einen Ausstellungsplatz anmelden. Alle Bewerbungen werden von einer unabhängigen Fachjury gesichtet, eine Zu- oder Absage erfolgt bis Anfang Februar 2023. Eine erste Informationsveranstaltung zum Thema „Green Finance“ mit allen Details für Aussteller:innen und Besucher:innen findet bereits am 22. November 2022 um 16 Uhr für Interessierte im Climate Lab (Spittelauer Lände 45, 1090 Wien) statt.

www.thegreen100.at

SYNTHETISCHE DATEN

Die Merkur Versicherung setzt als erstes Versicherungsunternehmen österreichweit synthetische Daten ein. Seit der Gründung 2020 kümmert sich das konzerninterne Start-up Innovation Lab darum, aus dem vorhandenen Datenschatz einen Mehrwert zu schaffen: in Form von neuen Services und personalisierten Kundenerlebnissen. Um der Datensicherheit und dem Schutz von personenbezogenen Informationen die notwendige Bedeutung einzuräumen, hat das Merkur Innovation Lab nun mit dem Wiener Start-up MOSTLY AI einen dreijährigen Partnerschaftsvertrag abgeschlossen. KI-basierte synthetische Daten von MOSTLY AI sehen wie echte Daten aus und enthalten alle statistisch-relevanten Informationen der Originaldaten, allerdings ohne deren persönliche Datenpunkte. Sie sind daher vollständig anonymisiert, können nicht reidentifiziert werden und sind DSGVO-konform. Im Merkur Innovation Lab werden mit dieser Technologie in Zukunft synthetische Versionen von Kundendaten hergestellt.

www.merkur.at

LIVING STANDARDS AWARD

„BEST PRACTICES“ DER STANDARDISIERUNG

Österreichs bedeutendster Preis für Standardisierung und Innovation wird 2023 bereits zum neunten Mal verliehen. Der Living Standards Award zeigt, wie Standards aktiv dazu beitragen, Innovationen voranzutreiben sowie unseren Alltag besser und resilienter zu machen. Prämiert werden Unternehmen, Organisationen, Forschungseinrichtungen und Start-ups, die Standards dazu verwenden, neue Lösungen zur Verbesserung unserer Arbeits- und Lebensqualität umzusetzen (Enabling Solutions), interna-

tionale Märkte zu erschließen (Reaching International Markets) oder neue Technologien zu entwickeln (Developing Future Technology). Bis heute wurden rund 40 Preisträger ausgezeichnet. „Uns erreichen uns zahlreiche Einreichungen aus den unterschiedlichsten Bereichen – und jedes Jahr werden es mehr. Das macht uns sehr stolz! Denn sie werden jünger, digitaler und haben zunehmend Nachhaltigkeitsaspekte im Fokus“, so Valerie Höllinger, CEO bei Austrian Standards. www.austrian-standards.at/award

VOR DEN VORHANG Wechsel an der Spitze der Pfizer Corporation Austria.

NICOLE SCHLAUTMANN FOLGT AUF ROBIN RUMLER



Nicole Schlautmänn, neue Country Managerin der Pfizer Corporation Austria

Nicole Schlautmänn (47) ist neue Country Managerin der Pfizer Corporation Austria mit Sitz in Wien. Sie folgt damit auf Prof. Dr. Robin Rumler, der die Geschichte von Pfizer in Österreich 14 Jahre lang geleitet und die Vertriebsorganisation zu einer angesehenen Niederlassung des Unternehmens in Europa aufgebaut hat. Nicole Schlautmänn ist gebürtige Deutsche und war bis zuletzt Geschäftsführerin des Bereichs Rare Disease bei Pfizer in Deutschland. Nach Stationen bei einem Biotech-Unternehmen und bei Orphan Europe, einem zentralen Akteur im Feld seltener Krankheiten, kam die diplomierte Biologin 2014 zu Pfizer Deutschland. Hier verantwortete sie zunächst onkologische Produkte und übernahm 2016 die Leitung des Bereichs Seltene Erkrankungen. Neben den Rare Diseases engagiert sich Schlautmänn zudem stark für die digitale Transformation und Diversitythemen. Seit 2021 ist sie

Co-Chair des Pfizer Diversity, Equity, Inclusion Council Europe (DEICE). Schlautmänn steht nun an der Spitze der Pfizer Vertriebsniederlassung in Wien, die 220 Mitarbeiter:innen beschäftigt und aktuell etwa 100 Medikamente am österreichischen Markt vertreibt. „Ich freue mich ungemein darauf, gemeinsam mit einem starken Team vor Ort für Patientinnen und Patienten zu arbeiten sowie den Standort in Österreich weiter zu stärken“, sagt die neue Geschäftsführerin. ■

www.pfizer.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Bildungs-Guide –
Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO! www.newbusiness.at

VON „NEW WORK“ ZU „NEW NORMAL“

Die Post Business Solutions forciert die „neue Normalität“ im Büro, unterwegs oder im Homeoffice, und steht bei der zunehmenden Digitalisierung und Optimierung der dokumentenbasierten Geschäftsprozesse zur Seite.

Das Laut der Flexible Working Studie 2022 von Deloitte Österreich hält der durch die Corona-Pandemie beschleunigte Homeoffice-Trend unvermindert an: Neun von zehn befragten Unternehmen bieten aktuell mindestens der Hälfte ihrer Belegschaft die Möglichkeit, flexibel von zuhause aus zu arbeiten. Auch die Anzahl der Mitarbeiter:innen, die diese Möglichkeit in Anspruch nehmen, ist mit 82 Prozent sehr hoch. Diesen Paradigmenwechsel nutzt die Post Business Solutions, um ihre Geschäftskund:innen bei der Digitalisierung von dokumentenbasierten Geschäftsprozessen noch stärker zu unterstützen.

„Unsere Unternehmenskund:innen stellen immer höhere Ansprüche an die Leistungen sowie die Geschwindigkeit, mit der diese Leistungen erbracht werden. Die Post Business Solutions unterstützt sie mit effizienten Dokumenten- und Informationsmanagement-Lösungen, um die Brücke von der physischen in die digitale Welt zu schlagen“,

erklärt Walter Oblin, Generaldirektor-Stellvertreter und Vorstand für Brief & Finanzen der Österreichischen Post AG. Die Post Business Solutions digitalisiert bereits rund 100 Mio. Seiten pro Jahr. Gleichzeitig bearbeitet die Dokumenten-Outsourcing-Playerin täglich 1,6 Mio. Seiten für 450 Geschäftskund:innen aus acht Ländern.

FÜNF LÖSUNGEN FÜR UNTERNEHMEN JEDLICHER GRÖSSE

Die Lösungen der Post Business Solutions, die Struktur und Übersicht ins flexible und hybride Arbeiten bringen, sind vielfältig. Sie umfassen momentan etwa:

- EinfachBrief, mit dem die Geschäftspost bequem vom Arbeitsplatz elektronisch gedruckt und verschickt werden kann;
- hybridSign zum digitalen Signieren und Stempeln von Unterschriftenprozessen;
- Rechnungserfassung und Mailroom Invoice, eine Komplettlösung für das digi-



Walter Oblin, stellv. Generaldirektor und George Wallner, Leiter Post Business Solutions

tale Erfassen und Bearbeiten von Rechnungen;

- Digitaler Post- & Rechnungseingang, mit dem der gesamte Posteingang digitalisiert wird, und
- E-Gehaltszettel, ein Service für die digitale Verteilung von Lohnzetteln. ■

www.post.at/g/c/newnormal

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.